

Frau Bezirksverordnete Stefanie Remlinger

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA-0821/VI

über

Bevölkerungsentwicklung im ehemaligen Entwicklungsbereich Alter Schlachthof

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

- 1. Ist dem Bezirksamt bekannt bzw. ist statistisch erfasst, wie viele Personen, wie viele Haushalte, wie viele Kinder im Kita- und wie viele im Grundschulalter aktuell im Gebiet des Alten Schlachthofs Prenzlauer Berg wohnen? Wenn ja, bitte aufführen.*

Das Gebiet des Alten Schlachthofes ist identisch mit dem Planungsraum 41 - Eldenaer Straße in der Bezirksregion XIV – Prenzlauer Berg – Ost.

Am 31.12.2010 lebten 1.300 Bürgerinnen und Bürger im Planungsraum 41 – Eldenaer Straße, davon 203 in der Altersgruppe unter 6 Jahren (Kitaalter) und 89 von 6 bis unter 12 Jahren (Grundschulalter).

- 2. Wie haben sich diese Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt und mit welcher Bevölkerungs- und Schülerzahlenentwicklung rechnet das Bezirksamt für das Gebiet des ehemaligen Schlachthofs sowie für die angrenzenden Viertel in Friedrichshain (Samariterkiez, Hausburgkiez) innerhalb der nächsten fünf bzw. zehn Jahre?*

Anzahl Personen, Kinder im Kita- und Grundschulalter sowie Entwicklung dieser Zahlen in den letzten 5 Jahren:

	Juni 06	Juni 07	Juni 08	Juni 09	Juni 10
Personen	428	440	521	649	1.068
Kinder 0 – 6 J.	48	50	71	85	167
Kinder 6 – 12 J.	21	25	39	51	74

Quelle: AfSBB, / bearb. durch JugPI 1

Eine kleinräumige Prognose auf Ebene der Planungsräume durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist nicht bekannt.

Behelfsmäßig wurde aufgrund der beantragten und der zu erwartenden Baugenehmigungen durch das Stadtentwicklungsamt Pankow eingeschätzt, das 2011 mit einer Einwohnerzahl von 1.390 zu rechnen ist.

Die Entwicklung der Bevölkerung in diesem Gebiet wird voraussichtlich bis 2013 dem sich abzeichnenden Trend folgen; danach wird eher eine leicht rückläufige Entwicklung erwartet.

Bezüglich der Entwicklung in den angrenzenden Gebieten finden regelmäßig Abstimmungen zur Planung mit den jeweiligen Mitarbeiterinnen der Nachbarbezirke statt. Nach vorsichtiger Prognose wird die Entwicklung in Friedrichshain-Kreuzberg ähnlich eingeschätzt wie im Gebiet Alter Schlachthof.

Der künftige Beschulungsbedarf ist nicht genau zu beziffern. Anhaltspunkte für zukünftige Entwicklungen geben die Bautätigkeiten in Verbindung mit den melderechtlich registrierten Kindern. Von den 89 melderechtlich registrierten Grundschulkindern im Prognoseraum 41 – Eldenaer Straße besuchen im Schuljahr 2010/11 nur 29 (33 %) ihre zuständige Grundschule (02G03). Wie viele Kinder aus dem Entwicklungsgebiet Alter Schlachthof die Hausburg-Grundschule (02G02) bzw. die Pettenkofer-Grundschule (02G04) besuchen ist statistisch nicht erfasst. Im Schuljahr 2015/16 sind mindestens 203 Grundschul Kinder zu versorgen, ob die Eltern für ihre Kinder die umliegenden Grundschulen wählen, bleibt abzuwarten.

3. *Welche Schulen leisten die Schulplatzversorgung für das Gebiet, wie sind die Einzugsbereiche geschnitten und wie groß sind diese Schulen/ wie viele Züge können sie fassen?*

Der Einschulungsbereich für die Pankower Kinder umfasst den Prognoseraum 41 – Eldenaer Straße. Er wird begrenzt im Norden durch die Landsberger Allee, im Westen durch die S-Bahn-Trasse (Ringbahn), im Osten durch die Hausburger

Straße und im Süden durch die Eldenaer Straße. Das Gebiet grenzt an drei Seiten an den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Lediglich im Norden besteht eine Verbindung zum Bezirk Pankow.

Diese Pankower Grundschul Kinder leben im Einschulungsbereich der Justus-von-Liebig-Grundschule (02G03), Liebigstraße 18A, 10247 Berlin. Zwei weitere Grundschulen (Hausburg-Grundschule (02G02), Hausburger Straße 20, 10249 Berlin; Pettenkofer-Grundschule (02G04), Pettenkoferstraße 20-24, 10247 Berlin) im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg grenzen an das Betrachtungsgebiet. Im Schuljahr 2010/11 haben diese drei Grundschulen der Schulregion 2 im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg eine Aufnahmekapazität von 9,4 [Schüler-] Zügen.

4. *Geht das Bezirksamt davon aus, dass diese Schulen auch in den nächsten Jahren ausreichende Schulplatzkapazitäten für die Kinder in den derzeitigen Einzugsgebieten haben?*

Die Schulämter in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Pankow verfolgen sehr aufmerksam die Entwicklungen im Gebiet „Alter Schlachthof“, insbesondere aufgrund der sehr regen Wohnungsneubautätigkeiten.

Die drei unmittelbar an das Gebiet angrenzenden Grundschulen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg sind in den vergangenen Jahren auch von sehr starken Schülerzahlenzuwächsen betroffen, so dass das Schulamt im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg bereits heute einschätzt, dass künftig -voraussichtlich zum Schuljahr 2015/16- der Bedarf aus Pankow nicht mehr in dem Umfang wie bisher versorgt werden kann.

5. *Wenn nein, wo im Umfeld liegen Schulen, die in den nächsten Jahren voraussichtlich noch freie Schulplatzkapazitäten haben werden?*

Im unmittelbaren Umfeld liegen zurzeit keine weiteren Grundschulen, die die Kinder fußläufig erreichen können. Eine teilweise Entspannung könnte ab dem Schuljahr 2014/15 erfolgen, wenn der Grundschulteil der Tesla-Gemeinschaftsschule (03K11), Conrad-Blenkle-Straße 52, 10407 Berlin fertiggestellt ist und die Eltern das Konzept der Gemeinschaftsschule wählen.

6. *Wie stimmt sich das Bezirksamt mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg über die Schulplatzversorgung und -entwicklung in der Region ab, welche Vereinbarungen existieren hier und hat der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg bereits einmal auf drohende Probleme bei den Platzkapazitäten in nächster Zeit hingewiesen?*

Im Jahr 2007 schlossen die Schulämter der Bezirke Pankow und Friedrichshain-Kreuzberg eine Verwaltungsvereinbarung zur Beschulung der Grundschülerinnen und Grundschüler aus diesem Gebiet in Friedrichshainer Grundschulen.

Schon im Januar 2011 machte das Schulamt Friedrichshain-Kreuzberg auf die prekäre Lage ab dem Schuljahr 2015/16 aufmerksam. Im Ergebnis eines gemein-

samen Gesprächs beider Schulämter wurde deutlich, dass auch Pankow mittelfristig im angrenzenden Grundschulbereich Defizite aufweist und die Beschulung des künftigen Grundschülerbedarfs aus dem Entwicklungsgebiet Alter Schlachthof nicht möglich ist. Angedacht wurde, eine Kapazitätserweiterung an den Friedrichshainer Grundschulen zu prüfen. Dieser Lösungsvorschlag wird vom Pankower Schulamt unterstützt.

7. *Besitzt das Land Berlin bzw. der Bezirk Pankow auf dem ehemaligen Schlachthofgelände noch eigene Grundstücke?*

Das Bezirksamt Pankow besitzt in der Agnes-Wabnitz-Str. 9 ein Grundstück (FS 127), das im B-Planes IV- 2a für den Bau einer Kita vorgesehen ist. Es wird zurzeit im Vermögen des Amtes für Umwelt und Natur geführt und steht bei Bedarf zur Verfügung. Eine Anmeldung zum Bau einer Kita mit einer Kapazität von 120 Plätzen wurde in der I-Planung 2011-2015 platziert.

Im Fachvermögen des Amtes für Umwelt und Natur befinden sich folgende gewidmete Grünanlagen auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofes:

- Hausburgpark (Otto-Ostrowskistr.) mit 11.667 m², davon 9.994 m² Grünanlage und 1.673 m² Spielplatz
- Agnes-Wabnitz-Str. mit 3.297 m² Grünanlage
- Blankensteinpark mit 39.866 m² , davon 36.241 m² Grünanlage und 3.625 m² Spielplatz
- Zur Marktflagge 10 mit 6.389 m² Grünanlage
- Zum langen Jammer mit 6.697 m² Grünanlage

Lioba Zürn-Kasztantowicz